

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **122 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

29. Schweizerische Unteroffizierstage in Locarno

(Mitg.) Vier Jahre nach den letzten Schweizerischen Unteroffizierstagen, die 1952, verbunden mit einer großen Waffenschau des Eidgenössischen Militärdepartements, in Biel durchgeführt wurden, übernehmen dieses Jahr die Tessiner Unteroffiziere die Organisation dieser im Zeichen freiwilliger außerdienstlicher Ertüchtigung und der Wehrbereitschaft unseres Volkes stehenden Anlasses. Das Zentrum der eidgenössischen Leistungsprobe unserer im Range untersten, im Kriege aber vordersten Führer der Armee befindet sich in der Kaserne der Grenadierschulen von Losone, in deren Ausbildungsgelände die Wettkämpfe durchgeführt werden.

Es handelt sich bei den Schweizerischen Unteroffizierstagen, an denen rund 5000 Wettkämpfer und Kampfrichter teilnehmen, nicht um ein Fest, sondern um harte Tage der Arbeit und Bewährung, auf die sich die Unteroffiziersvereine aller Landesteile seit Monaten gründlich vorbereitet haben. An den felddienstlichen Prüfungen, die aus einem Patrouillenlauf mit eingestreuten militärischen Aufgaben bestehen, beteiligen sich über 500 Gruppen. Für die Kampfgruppenführung am Sandkasten, wo es auf die richtige Beurteilung einer gegebenen Lage, rasche Entschlußfassung und gute Befehlsgebung ankommt, sind gegen 2000 Wettkämpfer eingeschrieben. Allein für diese Disziplin mußten 40 Sandkästen und 100 Kampfrichter bereitgestellt und ausgebildet werden. Für die Disziplin Panzerabwehr, wo mit Raketenrohren und Panzerwurfgranaten auf fahrende Attrappen geschossen wird, sind über 2000 Teilnehmer gemeldet. Für den Karabinerwettkampf sind über 3000 Schützen eingeschrieben, während sich über 2000 Mann im Pistolenschießen messen. Es ist selbstverständlich, daß für diese Schießdisziplinen besondere, Schnelligkeit und Reaktion voraussetzende Programme mit neuen Scheiben geschaffen wurden. Alle an den SUT teilnehmenden Sektionen des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes haben zu einer besonderen Übung, «Prima-Vista» genannt, anzutreten. Auf diese Übung konnte sich keine Sektion besonders vorbereiten, da sie bis zuletzt geheim bleibt. Es wird hier um die Prüfung von Fähigkeiten und Kenntnissen gehen, die heute von jedem guten Unteroffizier verlangt werden dürfen.

Nachdem die Sektion Locarno am 5. September auf allen Wettkampfanlagen zum Probewettkampf antreten wird, beginnt am Morgen des 6. September die große Konkurrenz der fünf verschiedenen Disziplinen, um ohne Unterbruch bis 8. September anzuhalten. Am ersten Wettkampftag wird von Biel her auch die Zentralfahne erwartet, der in Bellinzona und Locarno feierliche Empfänge bereitet werden. Der 8. September bleibt den Veteranen reserviert, während der 9. September (Sonntag) den Feldgottesdiensten, einem Marsch durch die Stadt und einem anschließenden vaterländischen Weiheakt sowie der Rangverkündung vorbehalten bleibt. Die Schweizer Unteroffiziere erwarten an diesem Ehrentag in Locarno die höchsten Vertreter der militärischen und politischen Landesbehörden, um mit ihnen vereint für ein wehrhaftes, freies und unabhängiges Vaterland einzutreten.